

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 5 (1910)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Zeitschriftenschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ZEITSCHRIFTENSCHAU

## Die Heimatschutztagung in Zug.

Im heimeligen alten Zug versammelten sich letztthin die Mitglieder der Heimatschutzvereinigung aus der Innerschweiz. Recht zahlreich rückte man zu dieser Frühlingstagung ein, die einmal die Erledigung interner Vereinsangelegenheiten brachte, dann eine öffentliche Sitzung, Besichtigung städtischer Sehenswürdigkeiten, gemeinsame Tafel und Nachmittagsausflug. Das Mittagessen im Hotel «Löwen» zeigte so recht, welch reges Interesse die Behörden von Stadt und Kanton der Bewegung entgegenbringen. Hr. Stadtrat Zürcher begrüßte die Anwesenden im Namen seines Gemeinwesens, indem er auf den Zusammenhang von Heimat-

schutz und Heimatliebe hinwies. Beiden werde in Zug tatkräftige Sympathie entgegengebracht. Herr Dr. Stadlin brachte die Grüße der Regierung. Er wies auf den tiefen ethischen Zug der Heimatschutzbestrebungen hin, die ja den Sinn für das Gute und Rechte fördern. Der Staat habe alles Interesse, eine Bewegung zu unterstützen, welche zur Verinnerlichung unserer Kultur mit Nachdruck beitrage. Herr Willi Amrein aus Luzern, der Obmann der Sektion, dankte den Behörden für die sympathische Begrüssung, welche die Heimatschützer nur ermutigen könne, ihre Sache zu verfechten — in stiller Arbeit, aber auch, wo es not tut, in offenem Kampfe. — Unter freundlicher Führung von Herrn Museumsverwalter Acklin wurden die kulturhistorisch und auch künstlerisch interessanten Sammlungen des Museums besichtigt. Besonders sehenswert sind auch die Sammlungsräume: die Gerichtsstube in schwerer vornehmer Renaissance und die gotische Gemeindestube mit un-

**Kraftnahrung  
von feinstem Wohlgeschmack**

**Ovomaltine**

**Ideales Frühstücks-Getränk**

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervoße, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

**Kein Kochen. Denkbar einfachste Zubereitung**

In allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

**Dr. Wander's  
Malzextrakte**

**Werden seit mehr als 45 Jahren  
von den Aerzten verordnet**

In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern

**Möbelfabrik**

**J. Meier & Co**

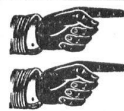
**HUTTWIL Kt. Bern**

Uebernahme des ganzen Innen-Ausbaues und der Möblierung von Privatwohnungen, Villen, Hotels etc. — Entwürfe, Kataloge, Kostenberechnungen franko



**Stahlblech-  
Rolladen  
Holz-Rolladen**

Patent 33 179  
**Zugjalousien  
Rolljalousien**  
für Villen, Hotels etc.  
**Moderne eiserne  
Schaufensteranlagen  
und Fassaden**  
Auf Verlangen Pläne und  
Kostenanschläge



**MICHÉS**  
A.B.C.  
liefern in anerkannt  
besten Ausführung

**F. illustrierte Werke  
Zeitungen, Kataloge  
Ansichtskarten, Reclame etc.**  
**R. HENZI & Co BERN**  
PELIKAN

**Schönste Sommer-Aufenthalte!**

**Emmenthal · Oberaargau**

Kanton Bern

Prospekte und Auskünfte bei den Verkehrsvereinen von:  
**Langnau, Signau, Sumiswald, Langenthal, Herzogen-  
Huttwyl, Burgdorf, Grossbuchsee, Niederbipp und  
höchstetten u. Oberdiesbach Wangen a. A.**

**Emmenthal und Oberaargau.**

**Freundliche Landschaften** zwischen dem Jura und den Vorbergen der Berner Alpen, vortrefflich geeignet zu ruhigen, erfolgreichen Kuraufenthalten und aussichtsreichen, mühelosen Gratwanderungen.

**Herrlicher Ausblick** auf das Hochgebirge. Ausgedehnte prächtige Waldungen.

**Gesunde staubfreie Luft**, reines Quellwasser, renommierte Mineralquellen. Charakteristische Bauten, typisches Volksleben.

**Vortreffliche Unterkunftsverhältnisse.** Ueberall reichliche Verpflegung in sorgfältiger Zubereitung (**Bachforellen**), Milchkuren. (Milch meist aus eigenen Stallungen.) Echter Wald- und Blumenhonig.

Zahlreiche heimelige Landgasthäuser und Pensionen. Sehr mässige Preise.

**Allen sehr zu empfehlen, die bei bescheidenen Auslagen wirklich ausspannen und behagliche Ruhe und frische Kräfte finden wollen.**

gewöhnlich feinem Schnitzwerk der Wände und Decken. Ein Gang durch die Stadt und aufs Land zeigte, wie erfreulich sich Zug einen wesentlichen Teil seiner Eigenart zu wahren wusste, und wie rassig und schön eine ganze Reihe neuer Bauten sich dem Stadt- und Landschaftsbilde anpasst.

Am Vormittag hielt in öffentlicher Sitzung im Kasino Herr Dr. Jules Coulin einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag mit Lichtbildern über die Ziele des Heimatschutz. Der Referent wies nach, dass die Heimatschutzidee nicht als isolierte Modesache auftritt, sondern vielmehr ein wichtiger Faktor der modernen Kultur ist. Diese Kultur ist, führte Dr. Coulin aus, weder romantisch, noch reaktionär, sie braucht durchaus die Errungenschaften der heutigen Ingenieur- und Baukunst, der Technik und Wissenschaft, also wird auch der Heimatschutz diese nicht beiseite schaffen wollen. Ohne die wirtschaftliche Entwicklung zu hemmen, soll man vor allem die Anforderungen von Verkehr und Industrie so lenken, dass die Schönheit der Heimat nicht unnötig Schäden leidet, dass nicht immer wieder durch rücksichtslose Spekulation, durch privates und staatliches Protzertum, durch aufdringliches Reklamewesen, durch künstlerische Unfähigkeit von Baubehörden unser Land unverantwortlich misshandelt wird. Ein paar Beispiele einer rücksichtslosen Ingenieurtechnik bot dem Referenten vor allem Luzern, dessen neuere Terräinerschliessungen nicht nur un schön, sondern auch junzweckmässig sind. Kaum konnte dieser sonderbaren Städtebaukunst Himmelrichmatte und Bergliquartier durch privates Eingreifen entzogen werden, so taucht das Projekt auf, das Wagenbachareal — ausgerechnet in der Linie Englischer Hof und Haus Häfeli — zu überbauen, der letzte Fleck öffent-

lichen Landes soll einfach ausgebeutet und der Bauspekulation übermacht werden. Die erfreuliche Möglichkeit, hier einmal einen monumentalen Platz zu schaffen, wird nicht einmal diskutiert! — Auf das Gebiet der Architektur übergehend, streifte der Vortragende auch die Heimatschutzgesetzgebung deutscher Staaten und Städte, das Problem der Erhaltung historisch und künstlerisch interessanter Bauten, wobei auf die bevorstehende Verschandelung der Ruine Rotzberg mit allem Nachdruck aufmerksam gemacht wurde. Lichtbilder aus allen Gebieten der Technik, Architektur und Landschaftspflege ergänzten in glücklicher Zusammenstellung die Ausführungen, die mit einem energischen Appell an das gebildete Publikum schlossen: mitzuhelfen an der Hebung unserer Kultur durch Erschliessung neuer Quellen der Schönheit und der Vaterlandsiebe. — Nach dem fast anderthalbstündigen Referat wurde folgende Resolution einstimmig beschlossen:

«Die innerschweizerische Vereinigung für Heimatschutz spricht die Hoffnung aus, dass die Regierung des Kantons Nidwalden die historische Stätte der Ruine Rotzberg vor Profanation schütze und ein allfälliges Gesuch für die Bewilligung einer Wirtschaft auf dieser Stätte oder in ihrer unmittelbaren Umgebung ablehnen werde.»

Die sympathische Aufnahme, welche die Zuger Tagung bei Behörden, Presse und Bevölkerung gefunden, bürgt dafür, dass diese Saat auch Früchte tragen wird. Die Zuger wissen, was für einen köstlichen Schatz sie an ihrem charakteristischen Stadtbild, an ihrer reizvollen Landschaft haben. Der Vortrag und die gemeinsame Aussprache werden sie in ihren Bestrebungen nur bestärken und ermutigen!

# HOTELS UND PENSIONEN

## HOTELS ET PENSIONS

<p><b>Arosa</b> „HOTEL EXCELSIOR“ 1850 m ü. M. Neubau (Eröffnung im Sommer 1910). 40 Betten. Schönste und gesundeste Lage des Kurortes. Modernste hygienische Einrichtungen. Komfort ersten Ranges. MÜLLER &amp; BOLL, Besitzer.</p>	<p><b>Château - d'Oex</b> LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.</p>	<p><b>Haudères</b> VALLÉE d'HERENS Gare Sion (Valais) 1450 alt. HOTEL PENSION DES HAUDÈRES Centre d'excursions — 3 courriers postaux par jour — Télégraphe, Téléphone, chevaux et voitures à l'Hôtel — Point de départ pour Arolla et Ferpècle — Restauration et tea-room — Prix modérés M. GAILLARD.</p>	<p><b>Lugano</b> Hotel und Pension Seeger — DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Confort moderne. Centralheizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. — Arrangement für Familien. Mässige Passantenpreise Prop.: FAMILIE SEEGER</p>
	<p><b>Chur</b> HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café-Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.</p>	<p><b>Interlaken</b> Marktgasse 6 HOTEL „GOLD ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.</p>	
<p><b>Basel</b> GRAND HOTEL DE L'UNIVERS am Zentralbahnhof. — Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. — Auto-Garage.</p>	<p><b>Davos</b> GRAND HOTEL KURHAUS DAVOS. — Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. — Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. — Lawn-tennis. — Park. Pensionspreis von 8 Fr. an. Direkt.: W. HOLSBOER.</p>	<p><b>Kandersteg</b> HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer: ED. EGGER.</p>	<p><b>Reichenbach</b> im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prachtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen FAMILIE MÜRNER, Besitzer.</p>
<p><b>Bern</b> EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhotel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesrathhäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.</p>	<p><b>Engelberg</b> 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. — Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Bescheidene Preise. — Bitte Prospekte zu verlangen. GEBR. ODERMATT, Besitzer.</p>	<p><b>Kandersteg</b> GRAND HOTEL VICTORIA. 120 Betten. Best gelegen in der Mitte des Tales, Schattenplätze. Billard, Café-Restaurant, Telephon, Post und Telegraph, Bäder, elektr. Licht, Garten, Park, Lawn-Tennis. Besitzer: VICTOR EGGER.</p>	<p><b>Rothenbrunnen</b> BAD und KURHAUS. Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M. Altberühmter Jodeisensäuerling. Bad- und Trinkkuren, Eisenschlambäder. Alljährlich glänzende Heilerfolge bei Erwachsenen und Kindern. Saison von Mitte Mai bis Ende September.</p>